



# Bauer und

Das Voitsberger Unternehmen Bauer exportiert Güllefässer, Beregnungsanlagen und Separatoren in alle Welt. Und setzt auf Lehrlingsausbildung im eigenen Betrieb.

MONIKA SCHACHNER

**D**ass das Verschieben von Abfahrtsrennen bei Olympischen Spielen auch etwas Gutes hat, weiß man seit Nagano 1998. Damals flimmerten um zwei Uhr nachts nicht die Schi-stars, sondern Dokumentationen über japanische Milchkühe und ihr „Faible“ für klassische Musik über den Bildschirm.

Fast zehn Jahre später ist zwar die Erinnerung an die japanische 400.000-Einwohner-Stadt eine Blase, doch dass nur glückliche Kühe

wirklich leistungsfähige Kühe sind, ist seit damals Allgemeinwissen.

Ein glückliches Händchen im doppelten Sinn beweist dafür auch das Voitsberger Röhren- und Pumpenwerk Bauer. Nicht nur, dass das Unternehmen seit Übernahme durch Otto Roiss 2003 wirtschaftlich abhob, denkt man hier auch an das Wohlbefinden von Kühen. „Mit unseren so genannten Bedding Recovery Units, kurz BRU, kann Gülle in feste und flüssige Bestandteile getrennt werden. Später wird daraus neue Einstreu für Rinder“, erklärt Geschäftsführer Otto Roiss. Interessant für die Landwirtschaft sei nicht nur der Kreislaufgedanke. Die Kühe würden auch mehr Milchleistung er-

bringen. „Laut aktuellen Untersuchungen legen sich Rinder besonders gerne in diese aufbereitete Streu. Und je länger die Ruhephase einer Kuh dauert, desto mehr Milch produziert sie“, weiß der Bauer-Geschäftsführer.

Zu finden sind Bauers BRUs vorwiegend in den USA. „Wir exportieren aber auch nach Osteuropa, Nord- und Südafrika, Asien, Australien und Südamerika“, erzählt Roiss. Insgesamt führt das Unternehmen über 90 Prozent seiner Geräte und Maschinen aus. Der Standort Voitsberg ist für ihn trotzdem kein Nachteil: „Unsere Produkte können über per Lkw, Bahn und Schiff in alle Welt transportiert werden.“

In der Steiermark setzt Bauer auch auf die Lehrlingsausbildung. 14 der insgesamt 200 Mitarbeiter in Voitsberg gehen hier in die Lehre.

Während man in der Bezirkshauptstadt vor allem Kompressoren, Pumpen und Beregnungsanlagen

fertigt, werden in Deutschland in erster Linie Güllefässer produziert. Biotechnologie wird an beiden Standorten betrieben. In der Slowakei, in Tschechien und Brasilien gibt es außerdem noch Produktionsstätten für Beregnungsanlagen. Derzeit werden 50 Prozent des Umsatzes jeweils in den Bereichen Beregnung und Gülletechnik erzielt. Und Roiss erklärt: „Für uns ist es wichtig, sehr breit aufgestellt zu sein.“ Der Markt tendiere eindeutig Richtung Osteuropa.

Künftig will Bauer noch mehr in Forschung und Entwicklung investieren. „Wir arbeiten schon jetzt eng mit verschiedenen Unis und dem Thyssen-Forschungsinstitut zusammen. Das wollen wir intensivieren“, so Roiss.



Geschäftsführer Roiss SCHACHNER



# die glücklichen Kühe

## DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

**Rund 500 Mitarbeiter** produzieren weltweit einen Jahresumsatz von zirka 109 Millionen Euro. Die Exportquote liegt bei 93 Prozent.

**Das auf fünf Kontinenten** tätige Unternehmen gilt heute als Weltmarktführer bei Beregnungssystemen und Gülletechnik.

**Allein** mit dem „Flaggschiff“ Rainstar werden über den ganzen Globus verteilt 800.000 Hektar beregnet. Insgesamt bewässern Bauer-Beregnungsgeräte 1,5 Millionen Hektar.

**Bedeutung** erlangte Bauer mit seiner Hebelverschlusskupplung.

**Dieses** Jahr wurde das Unternehmen in der Kategorie „Comeback“ für den Wirtschaftspreis „Primus 2007“ nominiert. Bauer war 1991 in den Konkurs geschlittert. Nach einem so genannten Management-Buyout 2003 schreibt es wieder schwarze Zahlen.

Auf die Einstreu kommt es an: Laut aktueller Untersuchung können die „Bedding Recovery Units“ von Bauer sogar die Milchleistung von Kühen erhöhen

LAMM

